

## ***Bürger für Beethoven***

*Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn*

*info@buergerfuerbeethoven.de*

*0151 – 172 85 465*

Medienmitteilung 18/2015

24. August 2015

# **Ideenworkshop zum Beethoven-Jubiläum**

## **Bürgerwerkstatt „Beethoven 2020 – Wir sind dabei“ in Vorbereitung**

Mit einer eigenen Arbeitsgruppe „Beethoven 2020“ setzen die BÜRGER FÜR BEETHOVEN ihre Vorbereitungen zum Beethoven-Jubiläum 2020 fort. Das gab der Vereinsvorsitzende Stephan Eisel nach einer Vorstandssitzung bekannt: „Nach dem Festspielhaus-Aus ist es besonders wichtig, andere Möglichkeiten der Profilierung Bonns als Beethovenstadt zu verstärken. Wir wissen nicht, ob und was die Verwaltung vorhat und finden es sehr bedauerlich, dass bürgerschaftliche Initiativen bisher bei der Entwicklung eines städtischen Konzeptes nicht einbezogen wurden. Umso mehr sind wir als Bürger gefordert, unsere Ideen zu konkretisieren.“ Die dazu eingesetzte Arbeitsgruppe, an der 20 Vereinsmitglieder mitwirken wollen, soll Vorschläge für städtische Aktivitäten ebenso erarbeiten wie Ideen für bürgerschaftliche Initiativen zum Beethoven-Jubiläum.

Vorgesehen haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN auch eine „Bürgerwerkstatt Beethoven 2020 – Wir sind dabei“. Damit soll der bereits bestehende „Runde Beethoven-Tisch“ fortentwickelt werden, zu dem der Verein seit Jahresanfang verschiedene lokale Beethoven-Akteure eingeladen hat. Bereits vor einem Jahr haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN eine Studie „Anregungen aus dem Mozartjahr 2006 für das Beethovenjahr 2020“ vorgestellt. Außerdem hat der Verein von Bundeskanzlerin Angela Merkel die Zusage erhalten, einen Bonner EU-Gipfel 2020 zu prüfen, Bundesfinanzminister Schäuble setzt sich für eine europaweite Beethoven-Briefmarke ein und EU-Kommissionschef Juncker sowie Parlamentspräsident Schulz wollen europäische Initiativen zum Beethoven-Jubiläum auf den Weg bringen. „Natürlich haben wir all das an die Verwaltungsspitze und die Ratsfraktionen weitergegeben, aber es ist schon enttäuschend, dass es darauf kaum eine Reaktion gab“, sagte Eisel. Da die Vorbereitungen des Beethoven-Jubiläums beim Bund in Umsetzung der Koalitionsvereinbarung Fahrt aufgenommen hätten, müsse auch Bonn „jetzt einen Zahn zulegen, um nicht abgehängt zu werden.“

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN, die seit längerem mit einem eigenen Logo für das Beethoven-Jubiläum werben, sehen für die städtischen Aktivitäten vor allem drei Herausforderungen:

- Das Jubiläumsjahr 2020 muss die Initialzündung zur Profilierung Bonns als Beethovenstadt werden. Deshalb sind nachhaltige Strukturen wichtiger als ein einmaliges schnell verglühendes Feuerwerk.
- Mit dem Wegfall des Beethoven-Festspielhauses fehlt 2020 der besondere musikalische Ort. Was bleibt sind mit der Beethovenhalle als Mehrzweckhalle und dem WCCB provisorische Lösungen. Umso wichtiger ist die inhaltliche Strahlkraft dessen, was im Jubiläumsjahr in Bonn was stattfindet.-
- Damit das Jubiläum die Stadtgesellschaft insgesamt nutzt und einbindet, müssen Verwaltung und städtische Institutionen ihre Vorhaben mit bürgerschaftlichem Engagement verknüpfen. Das setzt bei den Vorbereitungen Transparenz und Offenheit voraus.“

Bürger, die sich bei den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr einbringen wollen, können sich in der Geschäftsstelle der BÜRGER FÜR BEETHOVEN melden (Rathaus Bad Godesberg, Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn, Tel. 36 62 74 oder [info@buerger-fuer-beethoven.de](mailto:info@buerger-fuer-beethoven.de)) Weitere Informationen finden sich unter [www.buerger-fuer-beethoven.de](http://www.buerger-fuer-beethoven.de)